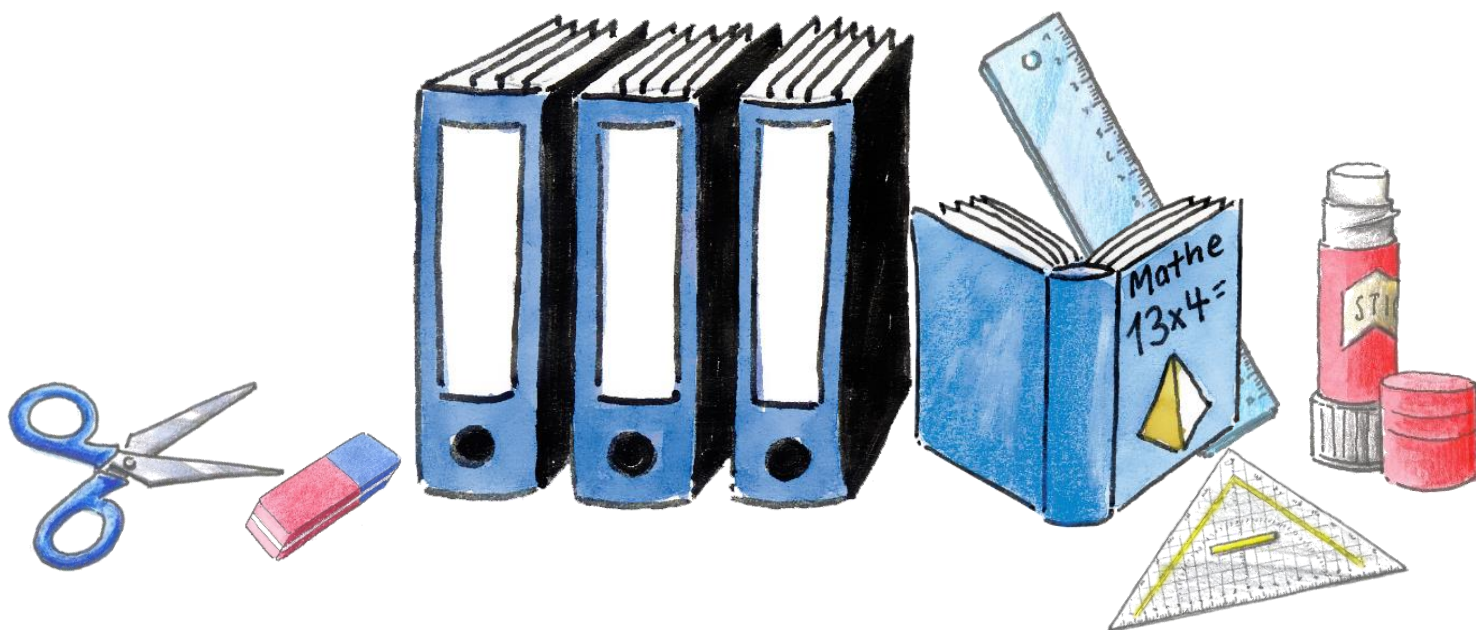


Primarstufen-ABC

Schuljahr 2023/2024

Monika Witzig und Regula Straehl



Liebe Eltern

Wir freuen uns, dass Ihr Kind die Dorfschule Berlingen besucht.

Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern liegt uns sehr am Herzen. Uns ist eine wertschätzende und offene Kommunikation wichtig. In diesem ABC finden Sie alle wichtigen Informationen, die für die Primarstufe relevant sind.

Monika Witzig & Regula Straehl
Sommer 2023

A Absenzen:

Kontaktperson für krankheits- oder anderweitig bedingte Absenzen ist die Klassenlehrperson. Betroffene Schüler und Schülerinnen sollten vor Unterrichtsbeginn via Klapp (Messenger, siehe K wie Klapp) oder via Tel. 052 761 13 96 (Schulhaus Berlingen) abgemeldet werden.

Das Formular für Dispensationsgesuche und das Absenzen Reglement finden Sie auf der Homepage www.schule-berlingen.ch.

Allergien:

Sollte Ihr Kind an Allergien leiden und spezielle Medikamente benötigen, informieren Sie uns bitte frühzeitig, damit wir im Notfall richtig reagieren können.

Arztbesuch/Zahnarzt:

Arzt- und Zahnarztbesuche sollten grundsätzlich ausserhalb der Schulzeiten stattfinden. Ist dies nicht möglich, müssen die Lehrpersonen im Voraus benachrichtigt werden.

Alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse werden in einer ärztlichen Reihenuntersuchung erfasst.

Einmal im Jahr gehen wir mit den Kindern zum Schulzahnarzt nach Steckborn. Die Eltern werden nach dem Untersuch direkt von der Praxis über den Befund informiert. Falls Behandlungsbedarf besteht, entscheiden die Eltern dann selbst, bei wem sie die Behandlung machen wollen.

Bei Unfällen während der Schulzeit wird ärztliche Unterstützung beigezogen. Da seitens der Schule keine Unfallversicherung besteht, sind die Eltern verpflichtet, ihre Krankenkasse zu informieren.

avanti!

Das Projekt „avanti!“ beinhaltet begreifendes Erfahren von Lerninhalten in altersdurchmischten Gruppen, wenn möglich ausserhalb des Schulzimmers. Der Unterricht findet wöchentlich an einem Vormittag und in Halbklassen statt. Es werden vorwiegend Inhalte zu Natur, Mensch und Gesellschaft und Technik erfahren und vertieft.

B Besuche:

Die Primarstufe steht Ihnen für einen Besuch immer offen. Bitte melden Sie sich via Klapp oder per Telefon bei uns an, damit Terminkollisionen verhindert werden können.

Bibliothek:

Die Dorfschule verfügt über eine Bibliothek, die während des Unterrichts besucht wird.

C Chor

Unter der Leitung von Erich Meili findet der Chor jeweils mittwochs um 11.00 bis 11.45 Uhr statt.

E Elterngruppe:

Das Ziel der Elterngruppe Berlingen als Partnerin der Schule ist es, den Austausch zwischen Eltern, Lehrkräften und Schulkommission zu fördern und gemeinsame Projekte zu realisieren und zu unterstützen. Falls Sie ebenfalls Teil der Elterngruppe werden möchten, melden Sie sich bei Sandra Flück (052 741 57 31).

Elternkontakte:

Elternabend

Der Elternabend findet jeweils im Juni statt. Die Eltern erhalten alle wichtigen Dokumente für das neue Schuljahr.

Herbst-/Frühlingskaffee

Jeweils im Herbst und im Frühjahr laden die Kinder ihre Eltern ins Schulhaus ein, um ihnen einen Einblick in ihren Schulalltag zu geben.

Stärkenprofil/Elterngespräche

Jedes Kind bringt Stärken mit. Darauf wollen wir aufbauen! Das Wissen über die eigenen Stärken (vergl. Intelligenzen nach Gardner) hilft uns, dem Kind geeignete Lernstrategien aufzuzeigen.

Anhand unserer Beobachtungen erstellen wir im ersten Quartal eine erste Einschätzung der Stärken des Kindes und geben Ihnen diese ab. Es handelt sich beim Stärkenprofil nicht um eine Beurteilung Ihres Kindes, sondern es soll dem Kind einen möglichen Lernweg aufzeigen.

Elterngespräche

Alle Eltern werden mindestens einmal pro Jahr von uns zu einem Standortgespräch eingeladen. Dieses findet für die Kinder der 3. und 5. Klasse gegen Ende des 1. Semesters, für die Kinder der 4. und 6. Klasse Anfang des 2. Semesters statt. Wenn immer möglich nehmen beide Lehrpersonen am Gespräch teil. Falls Sie das Bedürfnis haben, ausserhalb der Standortgespräche

mit uns etwas zu besprechen, dürfen Sie sich gerne und jederzeit für einen Termin bei uns melden.

F Fahrrad, Trittroller, fahrzeugähnliche Fortbewegungsmittel, Schulweg:

Schülerinnen und Schüler, die im Jüch wohnen, dürfen mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Die Eltern sind für die Sicherheit auf dem Schulweg verantwortlich.

Ab der 3. Klasse dürfen die Kinder von den Frühlingsferien bis zu den Herbstferien mit dem Trittroller in die Schule kommen. Helm, Leuchtweste sowie Bestätigung der Eltern sind dafür obligatorisch. Nicht erlaubt sind mit Batterie oder Akku angetriebene Fahrzeuge.

Wir begrüßen es sehr, wenn die Kinder ihren Schulweg selbstständig meistern.

Familienberatungsstelle:

Im Kanton Thurgau gibt es ganz unterschiedliche Beratungsstellen. Auf www.sozialnetz.tg.ch finden Sie entsprechende Links.

Ferien:

Die Schulferien werden im Sekundarschulkreis Steckborn einheitlich zwei Jahre im Voraus festgelegt. Den Ferienkalender finden Sie in den Schulnews und auf der Homepage.

Finken:

Während des Unterrichts tragen alle Kinder Finken, welche gut am Fuss sitzen sollten. Die Finken Ihres Kindes sollten rutschfest sein.

H Haftpflicht/Diebstahl:

Es besteht keine Haftpflicht- und Diebstahlversicherung durch die Schule. Falls persönliches Material in die Schule mitgenommen wird, geschieht dies auf eigenes Risiko. Allfällige Sachbeschädigungen an Schuleinrichtungen gehen bei fahrlässigem Verhalten zu Lasten des Verursachers. Wir empfehlen Ihnen, Ihre persönliche Haftpflicht daraufhin zu überprüfen.

Handys und elektronische Spielzeuge:

Diese sind auf dem Schulareal, auf Schulreisen und in Lagern verboten, es sei denn, es besteht eine Bewilligung nach Absprache mit der Lehrperson.

Hausaufgaben:

Sie dienen einerseits zur Vertiefung des Lernstoffes, andererseits zum Ausgleich des unterschiedlichen Arbeitstempos. Hilfe von Seiten der Eltern sollte in der Regel nicht nötig sein. Werden Hausaufgaben wiederholt nachlässig oder gar nicht erledigt, nimmt die Lehrperson mit den Eltern Kontakt auf. Schülerinnen und Schüler können in ihrer Freizeit aufgeboten werden, um unerledigte Aufgaben nachzuarbeiten.

Bei vergessenen Hausaufgaben nehmen die Kinder telefonisch Kontakt mit der Klassenlehrperson auf. Das Schulzimmer wird nur durch die Klassenlehrperson geöffnet. Der Hauswart ist nicht befugt, die Schulzimmer während der Abwesenheit der Klassenlehrperson wegen vergessener Materialien zu öffnen.

Hausaufgabenstunde:

Kinder mit Schwierigkeiten beim selbstständigen Lösen und Organisieren der Hausaufgaben können nach Absprache mit den Eltern und der Klassenlehrperson die Hausaufgabenstunde besuchen. Diese wird jeweils am Dienstag (15.15 bis 16.00 Uhr) von Heidi Straehl betreut.

Hausdienst:

Der Hauswart (Aldo Brugger 079 101 26 94) der Dorfschule ist zuständig für das Schulhaus, das Schulareal, die Sportanlagen und die Unterseehalle.

Homepage:

Unter www.schule-berlingen.ch können Sie sich jederzeit über das aktuelle Schulgeschehen informieren.

I Informationen:

Stufennews

In den Stufennews erhalten Sie Informationen zu den aktuellen Themen, Ausflügen, Quartalszielen etc. Sie obliegen der Verantwortung der Lehrpersonen und werden jeweils nach den Ferien abgegeben.

Klapp

Kommunikation zwischen Schule und Eltern ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für gute Bildung. Klapp ist eine einfache und ausreichend sichere Kommunikationslösung und geht sparsam mit Daten um, welche in der Schweiz gelagert und verschlüsselt übermittelt werden. Klapp dient dem Austausch zwischen Schule und Eltern. Ebenso erhalten Sie via Klapp Informationen der Lehrpersonen oder der Schulleitung. Unter www.klapp.pro finden Sie weitere Hinweise.

Neu werden Termine, welche den Schulalltag Ihres Kindes betreffen, im Klapp-Kalender vermerkt.

Kontaktheft/Hausaufgabenbuch

Informationen von der Schule an die Eltern werden als Einlage im Hausaufgabenheft von den Kindern nach Hause gebracht. Das Hausaufgabenbuch kann auch für einen kurzen gegenseitigen Austausch genutzt werden.

J Jokertage:

Jedem Kind stehen zwei Jokertage pro Schuljahr zur Verfügung. Werden diese nicht benutzt, verfallen sie Ende Schuljahr. Ein Halbtage (z.B. Mittwoch)

zählt als ein Jokertag. Jokertage müssen mindestens 24 Stunden im Voraus bei den Lehrpersonen angemeldet werden.

K Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst (KJPD):

Kinder und Jugendliche mit psychischen Schwierigkeiten finden Unterstützung durch das ambulante und tagesklinische Angebot des KJPD in Weinfelden, bzw. Münsterlingen.

Adresse: Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Ambulatorium, Schützenstr. 15, 8570 Weinfelden, Tel. 071 686 47 00.

L Lager:

Die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse besuchen obligatorisch ein Sportlager, das im Winter (8. Kalenderwoche), während der Schulzeit, stattfindet. Die Kinder der 3. Klasse werden in dieser Zeit extra betreut.

Laufbahnblatt:

Über jedes Kind wird ein vom Kanton vorgegebenes Laufbahnblatt geführt. Darin sind die aktuellen Personalien und eventuell erfolgten Abklärungen und Massnahmen/Therapien festgehalten. Das Laufbahnblatt ist unter Verwahrung bei der jeweiligen Lehrperson und untersteht der Geheimhaltung. Das Laufbahnblatt kann von den Eltern eingesehen werden. Nach Beendigung der Primarschulzeit werden die Begleitblätter an die weiterführende Schule übergeben und nach Ablauf der obligatorischen Schulzeit vernichtet. Die genauen Regelungen sind auf dem Laufbahnblatt aufgeführt.

Lehrplan:

Die Arbeit in der Primarstufe basiert auf dem Lehrplan Volksschule Thurgau. In diesem sind Lernfelder mit den zugehörigen Kompetenzen in sieben Bereichen formuliert: Sprache, Mathematik, Mensch - Natur - Gesellschaft, Gestalten, Musik, Bewegung und Sport, Medien und Informatik.

Leuchtwesten:

Die Kantonspolizei Thurgau stellt für alle Kinder Leuchtwesten zur Verfügung. Diese sollten, wenn möglich, auf dem Schulweg getragen werden.

Logopädie

Unsere Logopädie Lehrerin heisst Anke Machwitz. (anke.machwitz@schuleberlingen.ch)

M Material:

Alle Schülerinnen und Schüler tragen die Verantwortung für ihr persönliches Material. Verlorene Gegenstände sowie vorsätzlich oder fahrlässig beschädigtes Schulmaterial müssen ersetzt werden.

Mittagstisch:

Der Mittagstisch findet jeweils am Montag und Freitag in den Räumlichkeiten unseres Schulhauses unter der Leitung von Anita Wirz statt. Bei Fragen oder für die Anmeldung wenden Sie sich bitte bei Maria Esther Oswald (mariaesther.oswald@schule-berlingen.ch).

Musikschule:

Die Musikschule Untersee und Rhein bietet Musikunterricht in den Bereichen Klassik und Jazz/Rock/Pop an. Der Unterricht findet in Steckborn statt.

Auskünfte und Anmeldung: Sekretariat, Dorfstrasse 5a, 8266 Steckborn, Telefon: 052 761 23 95, E-Mail: msur@musikstunden.ch, Internet: www.musikstunden.ch

Blockflötenunterricht bietet Regula Straehl ab der 3. Klasse an. Falls Ihr Kind Interesse hat, nehmen Sie Kontakt mit Frau Straehl auf.

Mutationen

Mutationen jeglicher Art (Adressänderung, Wegzug, etc.) müssen dem Schulsekretariat Sonja Bommeli (sonja.bommeli@schule-berlingen.ch) gemeldet werden.

O Öffnungszeiten Schulhaus:

Die Kinder dürfen zehn Minuten vor Schulbeginn das Schulhaus und ihr Klassenzimmer betreten. Es besteht eine Mittagspause von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

P Papiersammlung:

Im Frühling und Herbst sammeln die Primarstufenschüler und –Schülerinnen Altpapier im Dorf. Der Erlös geht in die Klassenkasse und finanziert einen Teil des jährlichen Skilagers.

S Schulareal:

Das Schulareal umfasst das Gelände der Primarschule. Es darf während der Schulzeit nur mit Bewilligung einer Lehrperson verlassen werden.

Der Aufenthalt auf dem Schulareal ausserhalb der Schulzeit ist gestattet und gehört in den Verantwortungsbereich der Eltern. Der Sportplatz steht der Schule, den Turnvereinen und den Kindern in ihrer Freizeit ebenfalls zur Verfügung. Die Benutzung erfolgt nach Reglement.

Schulaufsicht:

Die Schulinspektorin, Frau Anita Haag, fördert und unterstützt die Schulen in Fragen der Qualitätssicherung und Schulentwicklung. Sie überprüft die Einhaltung der Vorgaben des Kantons.

Schulkommission:

Die Schulkommission ist für die strategisch-politischen Aufgaben der gesamten Schulorganisation im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zuständig. Sie bestimmt die Ziele und Aufgaben der Schule und kontrolliert deren Umsetzung. Die Schulkommission Berlingen besteht aus fünf Mitgliedern, wobei die Präsidentin Mitglied des Gemeinderates ist.

Schulleitung:

Die Schulleitung ist verantwortlich für die operative Führung der Schule und des Lehrpersonals. Ihr obliegt insbesondere die Schulorganisation und die Schulentwicklung.

Nadine Hörler ist in der Doppelfunktion als Klassenlehrperson und Schulleitung an der Dorfschule in Berlingen tätig. Jeweils an den Vormittagen unterrichtet sie als Lehrperson, an den Nachmittagen ist sie mehrheitlich als Schulleiterin tätig. Bei Fragen und Anliegen nehmen Sie Kontakt per Mail schulleitung@schule-berlingen.ch auf. Notieren Sie kurz, wann und unter welcher Telefonnummer Sie am besten erreichbar sind.

Schulpsychologie und Schulberatung:

Die Abteilung Schulpsychologie und Schulberatung vom Amt für Volksschule bietet professionelle Beratung, Begleitung und Weitervermittlung bei allen Fragen aus dem Schulalltag. Sie orientiert sich am Ziel, gemeinsam mit den Eltern, den Lehrpersonen, der Schulleitung oder der Schulkommission, die Entwicklung und das Wohlbefinden des Kindes, der Lehrperson und/oder der Schule zu fördern. Sie führt am Anfang jeder Beratung eine sorgfältige Situationsanalyse durch. Die Anfragen werden vertraulich behandelt. Regionalstelle Kreuzlingen, Konstanzerstrasse 13, 8280 Kreuzlingen, Telefon 058 345 74 80, info-spb@tg.ch.

SSA (Schulsozialarbeit):

Neu ergänzt die Schulsozialarbeiterin Julia Herweck unser Team.

Das Anliegen von Julia Herweck ist es, gemeinsam mit den Kindern, den Eltern, den Lehrkräften, der Schulleitung und weiteren wichtigen Bezugspersonen das Klima in der Schule und den Schulalltag positiv mitzugestalten. Die Schulsozialarbeiterin ist Ansprechpartnerin für Kinder, Eltern und Lehrpersonen. Sie bietet bei Fragen, Sorgen oder Schwierigkeiten in schulischen, persönlichen oder familiären Angelegenheiten ihre Unterstützung an.

Schwimmen:

Das Schwimmen findet im Zweiwochenrhythmus ab der 3. Klasse am Dienstagnachmittag statt. Die Kinder treffen sich um 13.20 Uhr direkt am Bahnhof und werden auch dort verabschiedet. Die Daten für den Schwimmunterricht finden Sie in den Schulnews. Die Mädchen tragen einen einteiligen

Schwimmanzug. Lange Haare werden zusammengebunden oder die Kinder tragen eine Badekappe.

SHP:

Monika Dudler steht uns als schulische Heilpädagogin zu Verfügung, sie begleitet uns einmal pro Woche mit Förderlektionen und Beratungen.

T Talentbude:

Die Talentbude ist ein schulergänzendes, freiwilliges Angebot der Dorfschule Berlingen (Dienstag 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr). Die Talentbude wird von Özlem Lutz unterrichtet.

Das Angebot richtet sich an alle interessierten Schülerinnen und Schüler von der 3. Basisstufe bis zur 6. Klasse. In der Talentbude werden Stärken und Begabungen der Kinder genutzt und gefördert. Die Projekte werden von der Lehrperson initiiert. Für jedes Quartal wird ein neues Projekt angeboten. Dieses wird jeweils einer Infoveranstaltung vorgestellt. Die Kinder melden sich danach verbindlich für Projekte an.

U Übertritt in die Sekundarschule:

Die Schülerinnen und Schüler von Berlingen besuchen die integrierte Sekundarschule in Steckborn. Die Einteilung erfolgt durch die Klassenlehrperson. Falls die Eltern mit der Einstufung nicht einverstanden sind, kann das Kind eine Übertrittsprüfung absolvieren. Die Anmeldung für diese Prüfung erfolgt durch die Eltern und die Klassenlehrperson (Sekeinteilung).

Unfälle:

Unfälle während des Schulbetriebs, auf Schulreisen oder in Klassenlagern müssen sofort, durch die Eltern, der privaten Krankenkasse oder Unfallversicherung gemeldet werden. Es besteht keine Versicherung durch die Schule. Falls Drittpersonen zu Schaden kommen, muss unbedingt die Schulkommision informiert werden.

Unterrichtsausfall:

Um einen lückenlosen Unterricht zu gewährleisten, fällt der Unterricht auch bei Abwesenheit von Lehrpersonen (Krankheit, Hospitation, o.ä.) nicht aus. Für solche Fälle wird eine Springerin eingesetzt, die den Unterricht kurzfristig übernimmt. Dies gilt auch für die Betreuung bei Abweichungen innerhalb des Regel-Stundenplans. Bei Ausnahmen (z.B. schulinterne oder kantonale Weiterbildungen) werden Sie frühzeitig via Schulnews über einen Schulausfall informiert.

V Verkehrserziehung:

Im Laufe des Schuljahres bekommen wir Besuch von einem Polizisten. Er erklärt den Kindern das richtige Verhalten als Fussgänger oder Radfahrer auf der Strasse.

Z Zeugnis:

Ab der Primarstufe (3. Klasse bis 6. Klasse) wird ein Notenzeugnis erstellt. Die Klassenlehrpersonen sind für das Zeugnis zuständig.